Ausstellungsvereinbarung mit peregrinus e.V.:

Konditionen allgemein

- 30% Galerie-Provision bei Verkauf (Bezug: Brutto-Verkaufspreis)
- Ausstellungsdauer ca. 6 bis 10 Wochen – siehe individueller Teil.

Leistungen der Galerie:

- Vernissage mit Musik, Künstlergespräch und der üblichen Bewirtung
- Werbung: Presse, Flyer (z.B. A4 auf DIN-Lang gefaltet oder DIN-Lang-Karte), Email, Tagespresse und Terminseiten der regionalen Monatszeitungen (Kultur- und Veranstaltungs-Zeitlungen) im Westallgäu, Vorarlberg und der nahen Schweiz
- Galerieöffnung: Beaufsichtigt an 7 Tagen der Woche „nach Vereinbarung" (siehe Seite 2). Zusätzlich feste Öffnungszeiten nach Erfahrungswerten, d.h. voraussichtlich mindestens 1 Tag in der Woche mindestens 3 Stunden[1]. Die Galerie kann bis zu ca. 30 % der Ausstellungstage geschlossen sein (z.B. wegen Reisen).
- Verkaufsabwicklung
- Haftung: Galerie für alle Schäden, die durch Personal der Galerie oder Personen, die im Auftrag der Galerie tätig waren, grob fahrlässig verursacht wurden. Schäden durch Dritte im Galerieraum sind in meiner 4-jährigen Erfahrung in Markgröningen nie vorgekommen. Dieses Risiko im Innenraum wie auch im Freigelände werde ich nicht versichern – auf Wunsch und Kosten des Künstlers gerne oder auf besondere Vereinbarung. Dieser Teil des Risikos inkl. höherer Gewalt (Brand, Unwetter, …) liegt beim Künstler.
  Weitere tätige Unterstützung der Galerie z.B. beim Auf- Ab- oder Umbau der Ausstellung erfolgt gerne und als Gefälligkeit, d.h. sie ist keine vertragliche Verpflichtung.

Leistungen des Künstlers:

- Lieferung und Aufbau (inkl. Titel oder Nummern an den Arbeiten und Datenlieferung für die Preisliste in Entwurfsfassung mindestens 7 Tage vor der Ausstellung – elektronische Form z.B. Word oder Excel) sowie Abbau und Rücktransport der Ausstellung. Aufbau am Vortag der Vernissage
- Mitwirkung bei der Werbung durch
  - Lieferung von Bildmaterial und Textinfo für die Presse ca. 6 Wochen vor Ausstellungsbeginn,.
  - Bereitstellung von (Mail-)Adressen oder Privatversandt von Einladungen,
  - Auslage von Flyern an geeigneten Orten
  - evtl. Gestaltungsbeitrag für die Einladungskarte, evtl. Entwurf der Drucksachen.

Begleitveranstaltung(en)

In der Regel finden während einer Ausstellung ein oder zwei Begleitveranstaltungen statt. Das sind Abendveranstaltungen. Inhaltlich variabel: Gesprächsveranstaltungen, Autorenlesungen, Kammermusik, Kurzfilme/Amateur-Filme hoher Qualität, … Vorschläge seitens der Ausstellenden Künstler sind willkommen.

Workshops

Im Bereich der Galerie sind (Sommer-)Workshops in Malerei, plastischer Arbeit, Drucktechniken, Keramik, o.ä. denkbar. Vorschläge sind willkommen.

[1] Damit haben wir hier gute Erfahrungen gemacht: Es ergeben sich faktisch mehr „Öffnungszeiten", die auch in Anspruch genommen werden, ohne dass wir in unserer persönlichen Termingestaltung durch fest Öffnungszeiten zu sehr eigenschränkt sind.

Ausstellungsvereinbarung individueller Teil[2]:

Thema / Titel der Ausstellung:

1) Künstler(in):

2) Künstler(in):

(Name, Anschrift)

Aufteilung der Ausstellungsflächen nach Abstimmung und gemeinsamem Konzept.

Termine

Aufbau (Details: nach Vereinbarung bis ca. 10 Tage vorher) _____

Vernissage:

> Geöffnet – „wann immer Sie wollen“ d.h. rufen Sie vorher an:
0(049)7387 9244830 oder 0(049)1577 6088145 oder 0(049)17626986458
Wir sind meistens kurzfristig verfügbar. Wenn nicht, finden wir bestimmt einen Zeitpunkt, der für Sie günstig ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!<
Zusätzlich bietet die Galerie feste Öffnungszeiten an, wie auf Seite 1 formuliert.

Abbau: Nach Vereinbarung, d.h. in der Regel am Abend des letzten Ausstellungstages oder in den zwei bis drei Tagen danach.

Einladung

Print: Flyer Karte DIN lang oder A4, Auflage nach Bedarf, 500 oder 1000. Elektronisch: dto. als pdf.

Gestaltung (Bildmaterial, Entwurf, …): durch die Galerie – es sie denn einer der ausstellenden Künstler möchte das gerne übernehmen

Vernissage

Künstlergespräch

Musik: noch zu klären

Verkauf

- Arbeiten, die während der Ausstellung verkauft wurden: Übergabe an den Käufer und Inkasso nach der Ausstellung in der Regel durch die Galerie. Danach Auszahlung ./. Provision an den Künstler.
- Vertrauensvoll verbindliche Zusammenarbeit:
  Für Arbeiten die ausgestellt wurden und bis ca. 12 Monate nach der Ausstellung von Ausstellungsbesuchern erworben werden bittet die Galerie, die vereinbarte Provision an die Galerie zu entrichten. Dasselbe gilt für Arbeiten, die im Zeitraum von ca. 12 Monaten nach der Ausstellung direkt beim Künstler erworben werden, sofern der Kontakt zum Käufer über die Galerie zustande gekommen ist.

Wir haben beschlossen auf der Grundlage wie oben beschrieben zusammen zu arbeiten[3]:

Scheidegg den

Galerist Künstler(in) 1 evtl. Künstler(in) 2

[2] Soweit hier Eintragungen fehlen: siehe begleitende Kommunikation

[3] Wir bitten um eine Unterschrift – weil dies Klarheit für beide Seiten dokumentiert. Aber auch ohne Unterschrift kommt **dieser Vertrag** zustande, wenn und sobald das gemeinsame Handeln im Rahmen der Ausstellungsdurchführung den gemeinsamen Willen dokumentiert, diesen Vertrag zu erfüllen.

Formular Stand: ab Dezember 2019

Ergänzende Information:

Die Galerie hat seit Ihrem Start im November 2018 einen mühsamen Anlauf: Die Besucherfrequenz ist wachsend, aber noch deutlich unterhalb des gewünschten Niveaus. Dies reduziert insbesondere auch die Verkaufs-Chancen für Galerie und Künstler.

Die Galerie betreibt intensive Öffentlichkeitsarbeit:

- Monatliche Termininformation an die regionalen Termin-Zeitungen und –Portale.
- Anlassbezogene Information an die regionalen Tageszeitungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Ankündigungen und Bild-Berichte zu Vernissagen und anderen Veranstaltungen.
- Dasselbe an die Fremdenverkehrsbüros im Radius von ca. 25 km.
- Newsletter mit weit über 100 Adressaten in der Region.
- Flyer und Plakate im Nahbereich.
- Homepage

Diese Öffentlichkeitsarbeit wird mittelfristig erfolgreich sein. Die Anlaufzeit ist hier aber augenscheinlich größer, als dies bei der Galerie am Wettebrunnen in Markgröningen bei Stuttgart zum Start 2006 war. Dort hatte die Ludwigsburger Kreiszeitung gern und regelmäßig berichtet und wurde im Radius von 15 bis ca. 40 km um die Galerie gelesen. Auch die angrenzenden Blätter (Vaihinger Zeitung, Bietigheimer Zeitung, Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten) berichteten mehrmals im Jahr.

Die Presselandschaft ist hier völlig anders:

Die Westallgäuer Zeitung bedient Scheidegg und in östlicher und nordöstlicher Richtung den dünn besiedelten Raum bis ca. 40 km. In westlicher und südlicher Richtung (Lindau, Bregenz) endet ihr Verbreitungsgebiet 2 bzw. 5 km entfernt von der Galerie.

Die Lindauer Zeitung bedient den nahen Bodenseeraum um Lindau und berichtet vom „oberen“ Teil des Landkreises in winzigem Umfang und in der Regel nur von großen Veranstaltungen, Kommunalpolitik, Sportereignissen, Vereinsfesten und Unfällen. Kleine Kultureinrichtungen fallen nahezu völlig durch dieses Raster. Wir arbeiten mit allen „Tricks“ und kommen so immer wieder doch auch in die Lindauer Zeitung …

Die Wangener Zeitung bedient den östlichen Kreis Ravensburg und berichtet wenig vom West-Allgäu.

Die Vorarlberger Zeitungen haben ihr Berichtsgebiet ab ca. 2 km westlich und ca. 5 km südlich der Galerie, berichten aber aus dem deutschen Ausland nur äußerst wenig (wie auch umgekehrt die Westallgäuer und die Lindauer Zeitung aus dem nahen Österreich). Damit erreichen wir auch Bregenz, und den dicht besiedelten Raum im unteren Alpenreintal über den redaktionellen Teil der Tagespresse fast überhaupt nicht. Die Schweizer Tagespresse tickt hier vermutlich ähnlich. Sie wird von uns bedient. Wir haben aber keine belastbare Rückinformation über die Publikations-Rate unserer Mitteilungen.

Jeder Hinweis, wie wir mit dieser Situation noch besser umgehen können ist herzlich willkommen!

Die andere Seite: Die Galerie peregrinus versteht sich als ein Ort, an dem Dialog, Begegnung und Auseinandersetzung zwischen Menschen untereinander und mit der Kunst eine guten Raum findet. Das gelingt – wenn auch in noch zu geringer Frequenz – gut, wie auch die Rückmeldung von Besuchern und Künstlern immer wieder bestätigt. Und diese Qualität werden wir, gemeinsam mit den ausstellenden Künstlern, der örtlichen Buchhandlung, der Kunstarbeit in Lindau (St. Stephan) u.a. noch weiter ausbauen und erwarten, dass sich daraus auch eine entspr. Mund-zu-Mund-Werbung ergibt …

Wir beschrieben die aktuelle Situation um jedem Künstler vorab Klarheit bzgl. der gegebenen Situation zu geben. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Gisela Gauder-Wolf und Tilmann Wolf

Tilmann Wolf, peregrinus, Hitzenbühl 9, D 88175 Scheidegg, Tel 0049 8381 8079912, Mail: wolf@galerie-peregrinus.de, www.galerie-peregrinus.de